

Liebe Leserinnen und Leser,
so schnell vergeht die Zeit: der nächste Bremer Fachtag Demenz steht vor der Tür. Am 25. September werden wir wieder den Marktplatz bevölkern und mit vielen Anbietern aus Bremen rund um das Thema Demenz informieren. Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Besucher und Besucherinnen. Dass Demenz alle angeht, wollen wir an dem Tag mit einem bunten und hörbarem Marsch auf den Marktplatz verdeutlichen.

Dazu brauchen wir viele Mitstreiter.

Machen Sie mit und setzen Sie mit uns ein Zeichen für Menschen mit Demenz und ihre Familien in dieser Stadt. Treffpunkt 25. September um 16.30 Uhr am Neptunbrunnen.

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Helmut Schwertner

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Helmut Schwertner
Tel: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Giro Cent Aktion der Sparkasse Bremen

Giro Cent Aktion soll Projekte der DIKS unterstützen

Die Sparkasse Bremen AG hat ihre Giro Cent Aktion gestartet. 5 Projekte wurden ausgewählt, denen Kunden der Sparkasse Bremen jetzt jeden Monat ihre Rest-Cent Beträge für den guten Zweck spenden können. Wir freuen uns ganz besonders, dass unter den 5 Projekten auch die DIKS ausgewählt worden ist. Wir möchten die Spendengelder für besondere Demenz-Projekte bzw. –veranstaltungen einsetzen, um unsere Stadt noch demenzfreundlicher werden zu lassen. Menschen mit Demenz und ihre Familien brauchen unsere gesellschaftliche Unterstützung. Sei es als Nachbarn, Freunde oder Mitbürger. Neben Beratung und Vernetzung sehen wir es als unsere Aufgabe an, auch das gesellschaftliche Bild von Demenz in unserer Stadt positiv zu verändern und dazu beizutragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Familien nicht aus unserer Mitte ausgegrenzt werden.



VertreterInnen der 5 ausgewählten Projekte. Zweite von links: Stefanie Arndt-Bosau von der DIKS. Die weiteren 4 Projekte sind: „Balu und DU“, die Stiftung NordWestNatur, der Landesjugendorchester Bremen und der „Special Olympics Deutschland im Land Bremen e.V.“

Giro-Cent-Aktion der Sparkasse Bremen (Seite 1)

7. Bremer Fachtag Demenz (Seite 2)

Seniorenmesse In Vita (Seite2)

Bremer Studienergebnisse zu PEG-Sonden (Seite 2)

Friedehorster Sommerfest (Seite 4)

Bremer Selbsthilfetage (Seite 5)

Neuer Träger der AVO (Seite 5)

Neues Betreuungsangebot der Johanniter (Seite 6)

Weiterbildungsangebote & Kopmpaktkurs (Seiten 6-7)

Buchtipp: „Nah und doch so fern“ (Seite 8)

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 9)

Demenzcafés (Seite 10)

Veranstaltungen von Mitte Juli bis Mitte Oktober (ab Seite 11)



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98

7. Bremer Fachtag Demenz



Sambagruppe Confusão

Das Motto lautet dieses Jahr: „Demenz - das Leben annehmen“

Am 25. September von 10 bis 16.30 Uhr können sich Menschen mit und ohne Demenz an zahlreichen Informationsständen über die breite Unterstützungspalette in Bremen informieren. Alle Möglichkeiten aus den Bereichen Beratung, Diagnostik, Pflege, Betreuung, Freizeit und Wohnen sind auf dem Marktplatz vertreten. Wollten Sie schon immer mal wissen, wie eine Demenz festgestellt wird? Wie ein Pflegedienst oder eine Tagespflege Sie bei der Pflege und Betreuung von demenzkranken Angehörigen unterstützen kann? Und ist eine Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte die richtige Wohnform, wenn es zu Hause nicht mehr geht, oder eher ein Pflegeheim? Neben Informationen zu den einzelnen Angeboten werden auch die bestehenden Bremer Demenz-Stadtteil-Initiativen vorgestellt. Der Kunstmaler **Ingmar Domnowski** wird während des Tages auf dem Marktplatz ein Bild erstellen, das dann zum Abschluss der Veranstaltung zusammen mit der Petition als „Gedächtnisstütze“ übergeben wird.

Zusätzlich gibt es in der Stadtwaage (Langenstraße 13) **drei kostenlose Fachvorträge**. Zwischen den Vorträgen werden **verschiedene Angebote** vorgestellt wie die mobile Reha, die Vermittlungsagentur Cura a Casa für 24-Stunden-Betreuung, die K & S Gruppe sowie das demenzsensible Krankenhaus durch die GeNo.

Um 16.30 Uhr versammeln sich dann alle interessierten Menschen mit und ohne Demenz am Neptunbrunnen. Begleitet von der **Sambagruppe Confusão** ziehen wir in einem **Marsch** in Richtung Marktplatz. Gemeinsam wollen wir damit ein Zeichen setzen, dass wir uns für ein demenzfreundliches Bremen einsetzen. Dazu rufen wir Menschen mit Demenz, Angehörige, Nachbarn, Freunde, BürgerInnen, Pflege- und Betreuungskräfte auf, sich an dem Marsch zu beteiligen, der um 17 Uhr auf dem Marktplatz endet. Zum Abschluss werden wir Forderungen und Wünsche zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und deren Familien an eine/n VertreterIn der Bremer Politik übergeben. Petitionskärtchen dazu erhalten Sie bei der DIKS bzw. als Anlage zu diesem Newsletter.

Nähere Informationen und Veranstaltungsflyer gibt es demnächst bei der DIKS

Bremer Senioren- tage

InVita

Wer rastet, der rostet. Wer heute ins Seniorenalter kommt, will meist weiter aktiv bleiben, sich einmischen und engagieren, die neu gewonnene Zeit für Reisen, Hobbys oder sportliche Aktivität nutzen. Die InVita zeigt einen Querschnitt der Themen, die älter werdende Menschen interessieren.

An den vielfältigen Informationen und Präsentationen aus den Bereichen Freizeit und Sport, Gesundheit und Wellness, Reisen und Bildung, Finanzen und Vorsorge sowie zu den Themen Pflege, Wohnen und Betreuung beteiligen sich rund 90 Aussteller.

Gemeinsam mit der Messe Bremen und der Wohnberatungsstelle kom.fort zeigt die DIKS dort eine Musterwohnung, mit vielen hilfreichen Tipps zum Thema „**Wohnen mit Demenz**“. Exemplarisch werden am Beispiel von Küche, Bad, Wohn- und Schlafzimmer gezeigt, was Menschen mit Demenz in ihrem Alltag unterstützt bei der Orientierung und der Verrichtung von Alltagstätigkeiten. An beiden Veranstaltungstagen werden von kom.fort und DIKS Führungen dazu angeboten. Wann diese stattfinden, erfahren Sie an den Infoständen von kom.fort und DIKS in der Halle 7. Termin: 15. und 16. September von 10-18 Uhr in der Halle 7.

Studienergebnisse aus Bremen

Darf ich bestimmen, ob meine Mutter isst oder nicht?

Entscheidungen An- und Zugehöriger von demenzbetroffenen Menschen am Beispiel von ernährungsbezogenen Gesundheitsprobleme

Schwierigkeiten beim Essen und Trinken sind unter hochbetagten Menschen keine Seltenheit (MDS 2014). Auch bei fortgeschrittener Demenz lässt der Appetit zunehmend nach, Mahlzeiten werden vergessen einzunehmen. Schwierigkeiten mit dem Kauen und Schlucken sind zu beobachten. Grund für die Appetitlosigkeit kann ein behebbares zahnärztliches Problem sein.

Weiterhin kommen ein verändertes Geschmackempfinden, Übelkeit, Abneigung gegen das Nahrungsangebot oder Schmerzen als mögliche Ursachen in Frage. Ein Schlucktraining kann bei manchen Personen helfen, dem Verschlucken entgegenzuwirken (Schneider et al. 2007).

Wurden die in Frage kommenden Ursachen geprüft, bleiben dem helfenden Umfeld zwei Alternativen:

- Das Fortsetzen von kleinsten Speiseangeboten (zerkleinerte, passierte, angedickte Wunschkost). Hauptziel hierbei ist es, dem Betroffenen die Lebensfreude und den Genuss beim Essen zu erhalten. Auch bleibt die Zuwendung beim Anreichen von Speisen erhalten. Die **Lebensqualität** hat hierbei Vorrang vor der Lebensverlängerung (Mitchell et al. 2007).
- Eine andere Möglichkeit bietet die industriell hergestellte Flüssigkost. Diese wird über einen Schlauch durch die Bauchwand direkt in den Magen-Darm-Trakt eingeführt. Die so genannte **perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG)** erfolgt über eine operative Technik. Voraussetzung sind ein medizinischer Grund für die Behandlung sowie die Einwilligung des Betroffenen. Bei nicht-einwilligungsfähigen Menschen und fehlender vorsorglicher Willenserklärung ist eine Stellvertreterperson erforderlich. Sie hat den Willen des Betroffenen zu ermitteln und umzusetzen. Liegt keinerlei Willensbekundung etwa in Form einer Patientenverfügung vor, ist beispielsweise aus *„früheren mündlichen oder schriftlichen Äußerungen, ethischen oder religiösen Überzeugungen und sonstigen persönlichen Wertvorstellungen“* der mutmaßliche Wille der betroffenen Person zu erforschen (Deutscher Bundestag 2009, 2286).

Künstliche Ernährung – lebensverlängernde Maßnahme?

Wie bei den meisten medizinischen Behandlungen können auch mit der Anwendung der langfristigen Sondenernährung (PEG-Sonde) Komplikationen und Belastungen für die Betroffenen auftreten. **Bislang fehlen die Belege** dafür, dass die künstliche Ernährung für Menschen mit schwerer Demenz die Lebenszeit verlängern oder die Lebensqualität verbessern kann (Sampson et al. 2009), unerwünschte Wirkungen sind indes belegt. Ein erhöhtes Risiko besteht für **Durchfall, Schmerzen, Verschlucken, Entzündungen** um die Einstichstelle (Seidel 2008; Voss et al. 2008, I/54). So raten Experten dazu, die Vorteile einer Sondenernährung gegenüber dem Schaden sorgfältig zu prüfen. Die Maßnahme gilt erst dann als ratsam, wenn die Vorteile die Unannehmlichkeiten überwiegen.

Eine qualitative Untersuchung in der Stadt Bremen und Umgebung hat das **Zustandekommen von Stellvertreterentscheidungen** über die künstliche Ernährung für demenzbetroffene Menschen in Pflegeeinrichtungen untersucht (Mazzola 2015).

Drei Merkmale kennzeichnen die Entscheidung über eine langfristige Sondenernährung bei Menschen mit Demenz:

1. Der **mangelnde Beleg** für den Vorteil einer enteralen Sondenernährung (PEG-Sonde) in Bezug auf die Lebenserwartung, Verschlucken oder die Lebensqualität
2. Der **unklare Wille** schwer demenzbetroffener Menschen zur PEG-Maßnahme
3. Die **Stellvertreterentscheidung** an Stelle der betroffenen An-/Zugehörigen
An-/Zugehörige sehen sich in der Auseinandersetzung mit der künstlichen Ernährung konfrontiert, *über Leben und Tod ihrer An-/Zugehörigen entscheiden zu müssen*. Sie entscheiden in der Regel **emotional überwältigt**:
„Fürchterlich. (...), so ein bisschen wie der Herrgott, ne“ (Mazzola 2015, FA05: 103). Sie entscheiden in **Unkenntnis darüber, dass Menschen mit schwerer Demenz kaum noch von einer PEG-Maßnahme profitieren**. Die Annahme, durch die Sondenernährung ein Zustand des *‘Verhungerns’* zu vermeiden, erscheint als handlungsleitendes Motiv:

„Ich würde praktisch entscheiden ‚Meine Mutter verhungert‘, und ich meine, das steht mir nicht zu, über Leben und Tod zu entscheiden, obwohl sie eine Patientenverfügung hat.“ (Mazzola 2015, FA08: 103)

Es mangelt Ihnen an **Kenntnissen über ihren Aufgaben- und Kompetenzbereich** als Stellvertreterperson.

„Hätten sie wahrscheinlich zwangsernährt, wenn ich nein gesagt hätte. (...). Weiß auch nich, wie die Gesetzgebung (...).“ (Mazzola 2015, FA01, 2: 41)

Eine Unterstützung seitens der Ärzteschaft oder die beruflich Pflegenden durch den Zugang zu laiengerechten, relevanten und neutralen Gesundheitsinformationen ist nicht durchgängig vorhanden. Vielmehr verstärkt das Auftreten von Begriffen wie „verhungern“, „umbringen“ die Unsicherheit der Stellvertreterperson. In der Regel lässt sich keine **informierte Aufklärung** aufzeigen. Die Entscheidung findet in der Tendenz unter fragwürdigem **Zeit- und Handlungsdruck** statt. Zumeist orientieren sich An-/Zugehörige in ihrer Entscheidung an den wahrgenommenen Erwartungen der Ärzteschaft, der beruflich Pflegenden oder der Familienmitglieder. Der Wille und das Selbstbestimmungsrecht der betroffenen Menschen mit Demenz tritt dabei in den Hintergrund.

Für eine **personenorientierte Entscheidung** über PEG-Sonden bei Menschen mit Demenz sind die **Kompetenzen der Stellvertreterpersonen** zwingend zu stärken, durch:

- die **Bereitstellung von Zeit**, um frühzeitig, konkrete, verständliche und umfassende Informationen über die Gesundheitssituation einzuholen
- Kenntnisse über den möglichen **Nutzen und Schaden** durch die künstliche Ernährung
- **das konsequente Ermitteln des (mutmaßlichen) Willens.**

Zentrale Fragen bei der Auseinandersetzung mit der künstlichen Ernährung bei Menschen mit Demenz:

- Wer will die PEG-Maßnahme? Entscheidend für oder gegen die Maßnahme ist allein der Wille der betroffenen Person.
- Ist mit der Durchführung der PEG- Maßnahme eine Erholung aus der momentanen Gesundheitssituation zu erwarten?
- Kann die Anwendung die Lebensqualität der Person verbessern?
- Mit welchem Vorteil ist für die Person zu rechnen? Welche unerwünschten Wirkungen sind zu erwarten?
- Welche Risiken und Nebenwirkungen birgt der operative Eingriff der PEG-Anwendung?
- Welche Informationen werden noch benötigt, um die Situation angemessen einschätzen zu können?
- Sind weitere Personen hinzuzuziehen? (Howard 2005, 440, Weissenberger-Leduc 2009).

Literaturangaben werden bei Interesse gerne nachgereicht.

Kontakt: Rosa Mazzola rosa.mazzola@uni-bremen.de

Frau Mazzola wird zu diesem wichtigen Thema auch Vorträge für Angehörige, gesetzliche Betreuer und Interessierte anbieten.

Friedehorster Sommerfest

BewohnerInnen von Promente singen Lieder aus ihrer Jugendzeit

Für den 13. September 2015 ist wieder das beliebte Sommerfest auf dem parkähnlichen Gelände der Stiftung Friedehorst geplant. Nach dem Eröffnungs-Gottesdienst von 10.00 – 11.00 Uhr können sich die Gäste bis ca. 17.00 Uhr an vielfältigen Attraktionen erfreuen. Auf der Freiluftbühne wird ein buntes Programm geboten, es sind zahlreiche (Mitmach)-Aktionen für Groß und Klein geplant, und auch für das leibliche Wohl wird natürlich wieder reichlich gesorgt.

Bremer Selbsthilfetage

Erstmals werden auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Promente den Gang auf die Showbühne wagen, und dort in der Zeit zwischen 13.00 und 14.00 Uhr bekannte Lieder aus ihrer Jugendzeit, begleitet von einem elektronischen Akkordeon, zum Besten geben. Die Proben haben schon begonnen, und die Sängerrinnen und Sänger sind mit großem Eifer und sichtbarer Freude bei der Sache.

Selbsthilfe: ein Gewinn für alle

Unter diesem Motto organisiert das Netzwerk Selbsthilfe am 18. und 19. September 2015 die 15. Bremer Selbsthilfetage in der Unteren Rathaushalle. Die Öffnungszeiten sind am Freitag, den 18.09. von 12 – 18 Uhr und am Samstag den 19.09. von 10 – 16 Uhr.

Menschen in persönlichen Krisen oder bei Erkrankungen und Behinderung gewinnen durch den Besuch von Selbsthilfegruppen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und erhalten somit eine zusätzliche Unterstützung im Alltag. Hier bleiben Sie mit ihren Sorgen und Problemen nicht alleine.

Über 50 Gruppen aus verschiedenen Bereichen und das Netzwerk Selbsthilfe mit dem Selbsthilfewegweiser beantworten Ihnen persönlich an zwei Tagen Ihre Fragen.

Mit der Aufforderung „**Komm, wir gehen zusammen!**“ findet im Vorfeld der Selbsthilfetage eine Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Krankenhausgesellschaft, den Hausärzten, der Psychotherapeutenkammer und der Selbsthilfe statt. Wir wollen das Miteinander in der gesundheitlichen Versorgung für die Betroffenen besser gestalten und neue Wege der Kooperation suchen. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, den 16. September von 15-17 Uhr im Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 0421 – 70 45 81 beim Netzwerk Selbsthilfe. Flyer mit einer Liste der teilnehmenden Gruppen, erhalten Sie ab Mitte Juli im Netzwerk Selbsthilfe, Faulenstraße 31, 28195 Bremen.

AVO Bremen

Neue Trägerschaft der Autorisierten Validations-Organisation für Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt!

„ Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommele nicht Männer zusammen, Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und Arbeit einzuteilen, sondern wecke die Sehnsucht nach dem endlosen weiten Meer “(St. Exupery)

Unter diesem Leitbild hat die Pflegedienst Pflegeimpulse GmbH seit mehr als vier Jahren kontinuierlich MitarbeiterInnen im Basiswissen von Validation nach Naomi Feil geschult.

Nicht allein die Geschäftsführung, auch die MitarbeiterInnen bei Pflegeimpulse bestimmen die Inhalte möglicher Fortbildungen. Weiterbildung orientiert sich an der Notwendigkeit der geäußerten Bedürfnisse und Themen der MitarbeiterInnen. Ein wichtiges Thema war und ist Validation nach Naomi Feil!

Zum 01.07.2015 wurde Pflegeimpulse zur Autorisierten Validations-Organisation ernannt. Unter dieser neuen Schirmherrschaft hat in Bremen ein zertifizierter Ausbildungskurs zum/ zur AnwenderIn bereits begonnen, es folgt ein Basiskurs für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenz in Bremen und Celle sowie auch ein GruppenleiterInnenkurs in diesem Jahr in Bremen.

Die Arbeit von Pflegeimpulse erweitert sich dadurch auch im Beratungs- und Begleitungsbereich für pflegende Angehörige bei Menschen mit einer Demenz um ganz praktische Validation im Alltag sowie Schulungen und Beratungen für Fachpersonal, Interessierte und Laien, die sich im Bereich Validation weiterbilden möchten.

Gruppenvalidation nach Naomi Feil wird auch in den von Pflegeimpulsen betreuten Wohngemeinschaften umgesetzt.

Die Geschäftsführung und das gesamte Team von Pflegeimpulse freuen sich auf die Fortsetzung dieser wichtigen und fruchtbaren Arbeit mit Heidrun Tegeler als Validations-Master und wichtige Impulsgeberin für alle oben genannten Themen.

Pflegeimpulse GmbH, Geschäftsführung: Jan Dierk Busch und Jörg Lorenz, Außer

der Schleifmühle 36, 28203 Bremen, Tel. 0421 325550, Fax 0421 325540

Aktuelle Schulungsangebote wie den Basiskurs für Angehörige und die berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Validations-GruppenleiterIn finden Sie bei den Veranstaltungshinweisen hier im Newsletter.

Neues Betreuungsangebot

Gruppenbetreuung für an Demenz erkrankte Menschen – kassenfinanziert*

Entlastung für pflegende Angehörige für mehr Kraft und Freude im Betreuungsalltag. Im Wohnertreff „Auf der Düne“ in Gröpelingen bieten die Johanniter eine Gruppenbetreuung für demenziell erkrankte Personen an. Die Johanniter übernehmen die Betreuung und bei einer maximalen Förderung ist ein Leistungsumfang von bis zu 13 Stunden im Monat möglich. Somit unterstützen und schaffen die Johanniter persönliche Freiräume für pflegende Angehörige für mehr Kraft und Freude im Betreuungsalltag.

Wo: Wohnertreff der Johanniter, Auf der Düne 9, 28239 Bremen

Wann: jeden Dienstag **Gruppengröße:** 3 bis 6 Personen

Zeit: 10:00 bis 13:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Zusatzleistungen: Beförderung mit dem Johanniter-Fahrdienst und Mittagsverpflegung nach Absprache

Sollten Sie Interesse an unserer Betreuungsgruppe haben oder weitere Informationen wünschen, sprechen Sie uns an. Kontaktdaten:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Bremen-Verden Julius-Bamberger-Straße 11, 28279 Bremen Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei) .

*Die Betreuungsangebote für Demenzerkrankte sind als niedrigschwelliges Betreuungsangebot im Sinne des § 45 c SGB XI anerkannt und können bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Berufsbegleitende Weiterbildung ab September

KuBA- Kunstbegleiter/ Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz mit der Möglichkeit sich gleichzeitig zur: „Künstlerischen Betreuungskraft nach §87b Abs. 3 SGB XI“ zu qualifizieren

Die Weiterbildung richtet sich an Künstler, künstlerische Therapeuten und Kunstpädagogen aller künstlerischen Disziplinen, die in der Begleitung von Menschen mit Demenz tätig werden wollen. Ziel der Weiterbildung ist eine reflektierte Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen und oder kunsttherapeutischen Arbeitsweise für eine qualitativ hochwertige künstlerisch-ästhetische Arbeit mit Menschen mit Demenz. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt an 6 Wochenenden und umfasst insgesamt 249 Stunden. Davon sind 80 Stunden selbstorganisierte Praxiserfahrung in der künstlerischen Arbeit mit Menschen mit Demenz. Die Praxiserfahrungen werden in Supervisionsgesprächen reflektiert. Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht eine auf künstlerischem Handeln basierende personenzentrierte Betreuung.

Durch die zusätzliche Teilnahme an dem „Modul 87“ können Sie sich zusätzlich zur „Künstlerischen Betreuungskraft gemäß §87b SGB XI“ qualifizieren.

Die Weiterbildung startet im September 2015 und endet im Juni 2016.

Anmeldeschluss ist der 20. August 2015.

Informationen: www.Kunstdialog.com oder www.i-ser.de

Mail: michael-ganss@online.de oder gundudis@gmx.de

Anmeldung an: ISER, Medical School Hamburg, Michael Ganß, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg, mail: info@i-ser.de oder michael-ganss@online.de

Berufsbegleitende Weiterbildung ab Oktober

Demenzexpertin / Demenzexperte im Krankenhaus

Diese berufsbegleitende Fachweiterbildung soll die Handlungskompetenzen des Pflegepersonals in Krankenhäusern und Kliniken – vor allem ihre Kommunikationsfähigkeiten – erhöhen und dazu beitragen, auch Extremsituationen optimal bewältigen zu können.

**Ausbildung ab
6. November**

Die Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und 40 Unterrichtseinheiten Selbstlernzeit. Sie schließt mit einer schriftlichen Prüfung (Erstellung einer Hausarbeit) ab. Als Abschluss erhält man ein Zertifikat „Demenzexperte/Demenzexpertin im Krankenhaus“, das auch in der Fachweiterbildungsrichtung Gerontologie und Gerontopsychiatrie als Fachmodul 3 „Demenz“ anerkannt wird
 Termine: 1. Block: 5.10 – 9.10.2015 / 2. Block: 30.11. – 04.12.2015 /
 3. Block: 15.02. – 19.02.2016 / 4. Block: 11.04. – 15.04.2016
 Weitere Informationen: Erwin-Stauss-Institut, Bildungsinstitut für Gesundheit und Pflege, Fedelhöfen 78, Tel.: 33 87 923 www.esi-bremen.de

Praxisausbildung Gartentherapie 2015 / 16

Bei der Gartentherapie handelt es sich um einen gesteuerten Prozess: Die Natur wird dazu verwendet, das soziale, psychische und physische Wohlfinden der Bewohner positiv zu beeinflussen. So können altbekannte Bäume, Blumen und andere Pflanzen ein vertrautes Gefühl auslösen und für emotionale Sicherheit sorgen. Farben, Formen und Düfte der Pflanzen fördern das biografische Erinnern und reizen die Sinne. Durch die körperliche Betätigung wird Ausdauer, Koordination, körperliches Wahrnehmen und Gleichgewichtssinn trainiert. Hinzu kommt das Gefühl, eine Sinn bringende Tätigkeit verrichtet zu haben, die von Angehörigen, den Mitbewohnern und dem Personal anerkannt wird. Auch dies steigert das Gefühl der Zufriedenheit des Bewohners.

Weiterbildungsziel ist es, fundierte fachliche Grundlagen für die gartentherapeutische Tätigkeit zu erlangen, die Lebensqualität der Klienten zu verbessern und deren Aktionsradius in die Natur zu erweitern. Sie werden befähigt gartentherapeutische Konzepte in die Konzepte der Einrichtungen einzupflegen. Sie lernen abwechslungsreiche gartentherapeutische Einzel- und Gruppenangebote kennen und umsetzen. Dies ist eine anerkannte Bildungsveranstaltung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG).

Referentinnen: Susanne Büssenschütt / Perdita Fricke/ Katja Purnhagen / Heike Sieckendieck /Caro Schwarz

Zielgruppe: Personen mit Berufsabschluss im therapeutischen, pflegerischen, hauswirtschaftlichen oder gärtnerischen Bereich, die ihr Handlungsfeld erweitern wollen. Auch Ehrenamtliche mit Berufsausbildung und Erfahrung im sozialen oder gärtnerischen Bereich sind willkommen.

Termine 2015 / 2016

1.Block 06. bis 08. November 2015 / 2. Block:19. bis 21. Februar 2016 /
 3. Block 15. bis 17. April 2016 / 4. Block:10. bis 12. Juni 2016 /
 5. Block 21. bis 23. Oktober 2016 jeweils 9.00 – 16.15 Uhr

Kosten: Die Ausbildungsgebühr beträgt 1.550 Euro incl. komplettes Lehrmaterial und Kopien. Pausengetränke und Pausensnack sind im Preis inbegriffen.

Ort: Büssenschütt's Garten, Müggenort 15, 27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Veranstalter: Susanne Büssenschütt

Anmeldung/ Information unter www.gartenundtherapie.de

Für organisatorische und inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

Susanne Büssenschütt 04204 68 99 69

**4 Tage-Seminar für
pflegende
Angehörige**
Sich stärken – ein Training für den Pflegealltag

Die Pflege eines demenzkranken Angehörigen ist eine enorme Belastung für den Pflegenden und wird häufig unterschätzt oder auch bewusst herunter gespielt. Pflegende dürfen den Blick auf die eigenen Bedürfnisse aber nicht verlieren, da sie ansonsten schnell an ihre Grenzen stoßen. Damit sie auch schwierige Zeiten besser meistern können, bietet ihnen die BARMER GEK individuelle Schulungen zu Hause oder Pflegekurse in der Gruppe an. In Zusammenarbeit mit dem Alzheimer Therapiezentrum Ratzeburg und der Ambulanten Pflege Tag & Nacht werden die Angebo-

te jetzt mit einem neuen 4-tägigen Kompaktseminar im Alzheimer Therapiezentrum in Ratzeburg ergänzt.

Das Seminar vermittelt und vertieft zahlreiche Kenntnisse, welche die häusliche Pflege erleichtern und die Pflegesituation verbessern. Über die Unterstützung bei seelischen und körperlichen Belastungen sowie Hilfe bei Versagensängsten hinaus werden individuelle Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt und konkrete praktische Anleitungen zu Pflege oder auch Ernährung bei Demenz gegeben.

Das neue Kompaktseminar in Ratzeburg löst zudem ein häufiges Problem. „Viele Pflegende stehen vor der Frage, wer sich um den Demenzkranken kümmert, während sie ein solches Seminar besuchen. Im Alzheimer Therapiezentrum in Ratzeburg können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre demenzkranken Angehörigen mitbringen (bis Pflegestufe 0).

Die Pflegekasse der BARMER GEK übernimmt die Kosten der Kompaktkurs-Module für alle Teilnehmer, die gesetzlich krankenversichert sind. Eigenanteile, insbesondere für Unterkunft und Verpflegung, sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu entrichten. Über die genaue Höhe der Eigenkosten können die Pflegekassen oder auch das Alzheimer Therapiezentrum informieren. Das Therapiezentrum nimmt Anfragen und Anmeldungen unter Telefon 04541/13-3450 oder E-Mail an info@atzrz.de gern entgegen.

Interessierte haben die Auswahl zwischen folgenden Terminen: 21. – 24.9.2015 / 12. – 15.10.2015 / 16. – 19.11.2015

Buchtipp

Der Buchtipp von Stefanie Arndt-Bosau: „So nah und doch so fern. Vom liebevollen Umgang mit Demenzkranken.“ von Pauline Boss

In dem Buch stehen die Nöte betreuender und pflegender An- und Zugehöriger von Menschen mit Demenz im Blickpunkt.

Sich als Angehöriger um eine von Demenz betroffene Person zu kümmern, ist eine starke, sich oft über Jahre hinziehende Belastung und Herausforderung. In diesem Buch geht es zum großen Teil um die sich verändernden Beziehungen und um den Abschied und die Trauer bedingt durch den Verlust des vorherigen Lebens. Pauline Boss will mit ihrem Buch An- und Zugehörigen Mut machen und ihnen Wege zur besseren Bewältigung ihrer Rolle aufzeigen. Sie will ihnen helfen, Stress zu bewältigen und Zuversicht und seelische Widerstandskraft zu gewinnen.

Pauline Boss hat als Psychotherapeutin den Begriff des „uneindeutigen Verlusts“ (ambiguous loss) definiert. Mit „uneindeutigem Verlust“ beschreibt Boss den Zustand, wenn wir jemanden „verloren“ haben, der noch lebt, doch räumlich oder psychisch nicht mehr erreichbar ist. Es ist ein Verlust ohne Abschluss. An- und Zugehörige von Menschen mit Demenz erleben diesen Zustand oftmals über eine lange Zeit. Doch zu trauern, auch wenn ein geliebter Mensch noch am Leben ist, ist für die Mitmenschen oftmals nicht nachvollziehbar. Der Abschied und die verständliche Trauer um den Verlust des vorherigen Lebens werden oftmals zu schnell als Depression kategorisiert.

Die Pflege und Betreuung von einer von Demenz betroffenen Person bringt nun aber viele Abschiede mit sich: von der Persönlichkeit, der gewohnten Kommunikation und des gewohnten Miteinanders. Umso wichtiger ist es für Pflegende und Betreuende die Uneindeutigkeit in der Beziehung akzeptieren zu lernen. Anwesenheit und Abwesenheit können nebeneinander existieren. Man sollte sich darin üben, Kompromisse einzugehen: auch eine „genügend gute Beziehung“ kann gut sein. Pauline Boss weist auch immer wieder darauf hin, wie wichtig es für Betreuende und Pflegende ist, Hilfen einzufordern und in Anspruch zu nehmen und zwar nicht nur durch Profis, sondern durch Angehörige, Nachbarn, Freunde und sog. „Wahlfamilien“.

Pauline Boss (Jahrgang 1934) ist US-Amerikanerin mit Schweizer Wurzeln. Sie ist Psychotherapeutin und wirkte als emeritierte Professorin der University of Minnesota sowie an der Harvard Medical School. Sie hat bereits die Bücher „Verlust, Trau-

ma und Resilienz. *Die therapeutische Arbeit mit dem „uneindeutigen Verlust“* und *„Leben mit ungelöstem Leid. Ein psychologischer Ratgeber“* veröffentlicht.

Ich habe das Buch „So nah und doch so fern. Vom liebevollen Umgang mit Demenzkranken.“ mit sehr viel Interesse gelesen und finde die meisten Erklärungen und Ansätze der Autorin plausibel und logisch. Zwischendurch fand ich das Buch etwas zähflüssig und theoretisch, aber es ist auf jeden Fall eine sehr empfehlenswerte Lektüre für alle Menschen, die sich um eine von Demenz betroffene Person kümmern.

Pauline Boss: „So nah und doch so fern“, Hrsg. Irene Bopp-Kistler & Marianne Plettscher, Gebundene Ausgabe: 240 Seiten, Verlag: rüffer & rub Sachbuchverlag (12. September 2014), ISBN-Nr.: 978-3-907625-74-3, Preis: EUR 29.80

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 3/2015 und 4/2015 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft <http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Betreuter Urlaub

Infoblatt zum betreuten Urlaub

In den letzten Jahren sind zahlreiche Urlaubsangebote entstanden, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zugeschnitten sind. Sie sollen Erkrankten und Angehörigen eine positive gemeinsame Zeit beschere- ren und die Angehörigen möglichst entlasten. Damit ein Urlaub gelingt, kommt es darauf an, dass der Rahmen so gestaltet ist, wie es den individuellen Bedürfnissen entspricht. Was bei der Organisation eines Urlaubs mit Demenzkranken zu beach- ten ist und worauf Angehörige bei der Auswahl eines Urlaubsangebots achten soll- ten, darüber informiert ein neues Infoblatt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft: „Das Wichtigste 17 – Urlaubsreisen für Menschen mit Demenz und ihre Angehöri- gen“

Sie finden das Infoblatt zum kostenlosen Herunterladen im Downloadbereich der Deutsche Alzheimer Gesellschaft.

Aktualisierte Broschüre

Broschüre zur Frontotemporalen Demenz in neuem Layout wieder verfügbar

Die Frontotemporale Demenz (FTD) ist eine relativ seltene Form der Demenz, die oft schon vor dem 60. Lebensjahr auftritt. Anders als bei der Alzheimer Demenz stehen Persönlichkeitsveränderungen und Verhaltensstörungen im Vordergrund. Gedächtnisstörungen treten erst später auf. Für Angehörige kann das Leben mit FTD-Erkrankten sehr anstrengend und belastend sein. Doch es gibt Erfahrung zum Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und Möglichkeiten, ehrenamtliche und professionelle Unterstützung zu erhalten, die in dieser Broschüre vorgestellt werden. In der Neuauflage hat die Broschüre einige Aktualisierungen und vor allem ein neu- es und ansprechenderes Layout erhalten.

Die Broschüre „Frontotemporale Demenz. Krankheitsbild, Rechtsfragen, Hilfen für Angehörige“ umfasst 72 Seiten und kann für 4 Euro (inkl. Versand) bestellt werden.

Ergebnisse jetzt Online

Projekt „Kassendatenbasierte Analyse der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und Diabetes“

Zu den satzungsgemäßen Aufgaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft gehört die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung. Die Deutsche Alzheimer Ge- sellschaft unterstützt deshalb regelmäßig Forschungsvorhaben im Bereich Demenz. Im Jahr 2012 wurde das Projekt "Kassendatenbasierte Analyse der Versorgungssi- tuation von Menschen mit Demenz und Diabetes", eingereicht von Larissa Schwarz- kopf, Dr. Michaela Schunk und Prof. Dr. Rolf Holle vom Institut für Gesundheitsöko- nomie und Management im Gesundheitswesen des Helmholtz Zentrum München, mit einer Summe von 82.000 Euro gefördert. Im Rahmen des Projektes wurde un- tersucht, ob eine Diabeteserkrankung bei Menschen mit Demenz weniger gut be- handelt wird als bei Menschen ohne Demenz. Die Ergebnisse zeigen, dass Men-

schen mit Demenz seltener diabetische Routinekontrollen erhalten als Menschen ohne Demenz. Keine wesentlichen Unterschiede finden sich jedoch in der Behandlung kardiovaskulärer Begleiterkrankungen und dem Risiko für Diabetes-assoziierte Komplikationen. Eine Zusammenfassung der Projektergebnisse finden Sie unter „Forschungsförderung 2012“ auf der Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Schmerzerkennung

Infoblatt „Schmerz erkennen und behandeln“

Menschen mit fortgeschrittener Demenz können meist nur noch unzureichend oder gar nicht mehr darüber Auskunft geben, ob und wo sie Schmerzen haben oder wie stark diese sind. Dennoch beeinträchtigen Schmerzen die Lebensqualität und sollten frühzeitig erkannt und adäquat behandelt werden. Auf einem neuen Informationsblatt haben JProf. Dr. Erika Sirsch und Dr. Klaus Maria Perrar für die DAIZG zusammengefasst, welche Möglichkeiten zur Schmerzerkennung es auch im fortgeschrittenen Stadium einer Demenz gibt und mit welchen Therapien Schmerzen bei Menschen mit Demenz behandelt werden können.

Das Infoblatt „Das Wichtigste 18: Schmerz erkennen und behandeln“ steht auf der Homepage der DAIZG kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung.

Zum Downloadbereich (Link:

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote nach §45b SGB XI anerkannt sind finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen/> oder im Bremer Handbuch Demenz.

Jeden Donnerstag

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Zeit: jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting)

Kosten: 5,00 Euro für Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II

Anmeldung: Tel. 0421 / 57 95 36

Jeden letzten Samstag im Monat

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Zeit: jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 (Vahr)

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 Euro, Kuchen = 1,00 Euro, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 0421 / 67 32 84 31

Am dritten Dienstag des Monats

Café Malta

Das Café Malta bietet pflegenden Angehörigen und den demenziell veränderten Familienmitgliedern die Möglichkeit Kraft zu schöpfen und eine kleine "Auszeit" zu nehmen. Während sich die Angehörigen bei Kaffee und Kuchen austauschen und entspannen dürfen, kümmern sich geschulte ehrenamtliche Helfer der Malteser um die Bedürfnisse der Betroffenen. Es wird gesungen und getanzt, es werden Bewegungsübungen gemacht und vieles weitere, was den Betroffenen Freude macht. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, in das Projekt hinein zu schnuppern. Die Gruppe trifft sich zunächst einmal monatlich regelmäßig jeden dritten Dienstag eines Monats nachmittags im Malteser Bildungszentrum.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Winkelstraße 30, 28207 Bremen (Hastedt)

Kosten: bitte erfragen!

Veranstalter: Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung und Infos: Erika Stemmann-Menke, Tel. 0421 / 42 74 914

Veranstaltungen von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2015

Kursangebot

Kursbeginn bitte erfragen!

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Musik verbindet Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs an alt Bekanntes an und bietet die Möglichkeit Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können Sie hier mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören. 10 Termine. Informationen zum Kursbeginn bei Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Zeit:

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Sommerfest

14.07.2015

Sommerfest im AWO Pflegeheim Walle

Das Sommerfest findet draußen vor dem Haus statt (bei gutem Wetter!). Für Unterhaltung und für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt (Kaffee, Kuchen, Grillen). Alle sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: AWO Pflegeheim Walle, Reuterstraße 23-27 (Walle)

Kosten: 3,00 Euro für Kaffee und Kuchen, Grillen

Veranstalter: AWO Pflegeheim Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Frau Becker, Tel. 0421 / 39 02 112

Vortrag

15.07.2015

Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen sowie an Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird. Es sollen praktische Arbeitshilfen vorgestellt werden, die ehrenamtlichen Betreuern die Akten- und Betreuungsführung erleichtern, u.a.

- Anschreiben an Kooperationspartner
- Vorlagen für Erst- und Jahresberichte
- Formulare und Ausfüllhilfen rund um die Vermögenssorge.

Referentin: Angela Horstmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Gottesdienst

20.07.2015

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

An einem jeden dritten Montag im Monat findet ein halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie) in der Kapelle Herz Jesu statt.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371 (Neustadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael

Information: Diakon Lübbe, Tel. 0421 / 80 95 62 40

Validation-Basiskurs

ab 25.07.2015

3 –tägiger Basiskurs in Validation für pflegende Angehörige und Interessierte:

Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer kennen. Sie erfahren, wie desorientierte, sehr alte Menschen ihre Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern. Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, sehr alter Menschen hineinversetzen. Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte, sehr alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten. Sie lernen, sich zu zentrieren, um in herausfordernden Situationen die Ruhe bewahren zu können. „Jeder, der für sehr alte desorientierte Personen sorgt, kann Validation anwenden. Sowohl Expert/innen als auch Familienmitglieder erzielen mit Validation positive Ergebnisse.“ (Naomi Feil). Seminarleitung: Heidrun Tegeler, Lehrerin und Master für Validation/ VTIANmeldung. Anmeldung notwendig!

Zielgruppe: Pflegende Angehörige, Professionelle und Interessierte

Zeit: 25.07./ 01.08./08.08.2015

Ort: Lebensabend – Bewegung (LAB), Hoppenbank 2-3 (

Kosten: 300,00 Euro, Pflegenden Angehörigen werden die Kosten in der Regel von der Pflegekasse ihres zu betreuenden Menschen erstattet.

Veranstalter: AVO Pflegelimpulse, Außer der Schleifmühle 36, 28203 Bremen

Anmeldung & Information: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50, Mail: heidrun.tegeler@t-online.de

Anti-Dementi
29.07.2015

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: **Neu!!!** DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philoso-phenweg (Mitte)
Kosten: keine
Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sommerfest
05.08.2015

Sommerfest im AWO Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus

Auf dem Hof vor dem Haupteingang ist für Unterhaltung und das leibliche Wohl gesorgt. In Kooperation mit dem DLZ Gröpelingen und der Ambulanten Pflege Gröpelingen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: AWO Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus, Dockstraße 20 (Gröpelingen)
Kosten: keine
Veranstalter: AWO Bremen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Information: Frau Zarnitz, Tel. 61 87 -0

Kursangebot
ab 05.08.2015
(10 Termine)

Qigong für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen

Qigong dient der Pflege der Gesundheit sowie der Verbesserung des Wohlbefindens; sanfte Körperübungen verbessern die Lebensenergie. Qigong ist Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin, findet zunehmend Anwendung in der heutigen Schulmedizin und Psychologie und kann in jedem Alter, auch von Menschen mit Demenz, erlernt werden. In angenehmer Atmosphäre werden leichte Körperübungen, im Wechsel zwischen Entspannung und Anspannung, erfahrbar. Sie wirken kräftigend und belebend sowie ausgleichend und harmonisierend auf Körper, Geist und Seele. Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung! Mit Angelika Indenklef (Qigong-Kursleiterin und examinierte Krankenschwester). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Zeit: Mittwochs von 16.45 – 17.45 Uhr
Ort: Stadteilhaus Huchting, Tegeler Plate 23 (Huchting)
Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Pagenkämper/Frau Göhring, Tel. 0421 / 5722 -111

Vortrag

10.08.2015

Tiere helfen

Vortrag im Rahmen des Programms „Raum für mein Leben“ von Cornelia Drees (Diplom Biologin, ausgebildet in tiergestützten Fördermaßnahmen) zur tiergestützten Förderung für Menschen mit Demenz.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk/Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Diakonie Bremen

Information: 0421 / 16 38 40

Museumsbesuch

12.08.2015

16.09.2015

07.10.2015

18.11.2015

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Gottesdienst

17.08.2015

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

An einem jeden dritten Montag im Monat findet ein halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie) in der Kapelle Herz Jesu statt.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371 (Neustadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael

Information: Diakon Lübbe, Tel. 0421 / 80 95 62 40

Sinneserfahrung

26.08.2015

Mit allen Sinnen

Ein Nachmittag mit Angeboten für alle Sinne. Wir stellen Möglichkeiten vor, die Sinne im Alltäglichen anzuregen. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: DIAKO Kurzzeitpflege gGmbH im Ärztehaus am DIAKO, 2. Etage, Gröpelinger Heerstraße 406-408 (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: DIAKO Kurzzeitpflege gGmbH im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Herr van der Wall, Tel. 0421 / 61 02 51 00

Anti-Dementi

26.08.2015

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: **Neu!!!** DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philoso-phenweg (Mitte)

Kosten: keine

Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Atelierwerkstatt

26.08.2015

30.09.2015

21.10.2015

25.11.2015

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich aus-tauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kulturvermittlerin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfah-rungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,00 Euro pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Nachbarschafts-fest

29.08.2015

Nachbarschaftsfest im Almata-Stift

Einweihung des Demenzgartens unter Mitwirkung der Waller Kirchengemeinde mit Gottesdienst.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Almata-Stift, Almatastr. 1-9 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Almata-Stift im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Vogt, Tel. 0421 / 63 81 900

Berufsbegleitende Ausbildung

ab 29.08.2015

Validation-Gruppenleiter/in (Level2)/ VTI

Ziele: eine Validationsgruppe zu bilden und zu leiten / Kurzreferate (keine Kurse) vor kleinen Gruppen zu halten / Personen, die mit individueller Validation arbeiten, Unterstützung und Feedback zukommen zu lassen.

Teilnahmevoraussetzungen: Zertifizierung VTI - Level I (Validationsanwen-der/in). Die Fähigkeit und Absicht, eine wöchentliche Validationsgruppe aufzu-bauen und sie mindestens sechs Monate lang zu leiten.

Zielgruppe: Interessierte, die bereits zertifizierte Validations-Anwender/innen sind
 Zeit: Theorieblöcke: 29./30.08.2015, 14./15.11.2015, 06./07.02.2016
 Ort: Lebensabend – Bewegung (LAB), Hoppenbank 2-3 (Mitte)
 Kosten: 1.500,00 €
 Veranstalter: Autorisierte Validations- Organisation Pflegeimpulse,
 Außer der Schleifmühle 36, 28203 Bremen
 Weitere Auskünfte erteilt die Kursleitung Heidrun Tegeler
 Telefon: 0421 – 408 96 16 50;
 E-Mail: heidrun.tegeler@t-online.de.

Naturerfahrung

01.09.2015
 (2 verschiedene
 Termine)

Grünes Erleben: Ernteglück

Entdecken Sie bei den Veranstaltungen „Grünes Erleben“ die Natur mit allen Sinnen und erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Mit einem Bollerwagen voller Grünem verzaubert die Natur-Führerin Birgitta Wilmes ihre Teilnehmer. Hafer, Gerste und Weizen – schauen Sie in prall gefüllte Getreidesäcke nach der Ernte des Jahres. Kosten Sie alte Apfelsorten und sammeln Sie heilsame Kräutersträuße. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin
 01.09.2015

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)
 Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin
 01.09.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)
 Anmeldung: Frau Wilkens, Tel. 0421 / 27 85 –140

Kursangebot
 ab 04.09.2015
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In diesem Kurs können Sie die Musik in all ihrem Fassettenreichtum erleben. Hier wird Klang und Rhythmus hör- und spürbar gemacht. Die Freude am gemeinsamen Singen und Tun steht im Mittelpunkt. Musik kann die Bewegungsfreude fördern, das Rhythmusgefühl bestärken sowie der Stimme helfen, wieder neue Kraft zu schöpfen. Hier können Sie auch einfache Instrumente kennen lernen und ausprobieren. Vertraute Melodien knüpfen an Bekanntes an, neue Musikstücke bringen Anregung und Abwechslung in die Gruppe. Mit Falko Wermuth (Musikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
 Zeit: Freitags von 10.30 – 11.30 Uhr
 Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee (Gartenzimmer), Marcusallee 39 (Horn)
 Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Munck, Tel. 23 85 -640

Naturerfahrung

 03.09.2015
 (2 verschiedene
 Termine)

Grünes Erleben: Ernteglück

Entdecken Sie bei den Veranstaltungen „Grünes Erleben“ die Natur mit allen Sinnen und erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Mit einem Bollerwagen voller Grünem verzaubert die Natur-Führerin Birgitta Wilmes ihre Teilnehmer. Hafer, Gerste und Weizen – schauen Sie in prall gefüllte Getreidesäcke nach der Ernte des Jahres. Kosten Sie alte Apfelsorten und sammeln Sie heilsame Kräutersträuße. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Kosten: 5,00 Euro / pro Person

 1. Termin
 03.09.2015

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)
 Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

 2. Termin
 03.09.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2 (Schwachhausen)
 Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 -148

„Interaktiver“ Vortrag

04.09.2015

Unser „weißes Gold“ - Bremen und die Baumwolle

Eine Veranstaltung zum Fühlen und Anfassen mit dem Baumwollexperten Bernd Töllner. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
 Zeit: 15.00 Uhr
 Ort: Hafenumuseum, Am Speicher XI (Walle)
 Kosten: 1,00 Euro

Veranstalter: BHS Stiftungsdorf Walle in Kooperation mit dem Hafenumuseum im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Frau Bischoff, Tel. 0421 / 33 63 70

Kursangebot
 ab 08.09.2015
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. 10 Termine immer dienstags! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
 Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Rablinghausen, Rablinghauser Landstr. 51e, Erdgeschoss (Rablinghausen)
 Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Wosny, Tel. 0421 / 5207 -111

Vortrag

08.09.2015

Demente Menschen besser verstehen

Vortrag und Diskussion zum Thema Demenz. Fragen wie „Was ist überhaupt eine Demenz?“, „Welche Symptome können sich zeigen?“ und „Wie gehe ich mit einem an Demenz erkrankten Menschen um?“ sollen geklärt werden. Bringen Sie gerne Ihre eigenen Fragen mit! Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 16.30 Uhr

Ort: AWO Pflegeheim Walle, Reuterstraße 23-27 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: AWO Pflegeheim Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Frau Becker, Tel. 0421 / 39 02 112

Kursangebot**Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz.

Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. 10 Termine , immer mittwochs! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

ab 10.09.2015
(10 Termine)

Zeit: 14.45 – 15.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisenthal, Brucknerstr. 15 (Horn)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 2382 -140

ab 10.09.2015
(10 Termine)

Zeit: 16.15 – 17.15 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn)

Anmeldung: Frau Wilkens, Tel. 27 85 -140

Vortrag

10.09.2015

Die alltäglichen Herausforderungen im Zusammenleben mit einem Demenzkranken

Vortrag und Austausch, Alltagshilfen und Lösungsvorschläge. Anmeldung für den Vortrag bis zum 3.9.2015!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 10.00–13.00 Uhr (Vortrag 11.00–12.00 Uhr)

Ort: Bewohnertreff Auf der Düne, Auf der Düne 9 (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Johanniter Unfallhilfe e.V., Ortsverband Bremen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Frau Raudies, Tel. 0421 / 53 696 51

Fortbildung
 12.09.2015

Alter, Demenz, Beeinträchtigung - Zusammenhänge am Beispiel von Trisomie 21

Wenn Menschen mit Beeinträchtigungen im Alter plötzlich auffällig werden. Manchmal verstärken sich „Eigenarten“ im Alter. Das gilt für alle Menschen – ob sie eine dementielle Erkrankung entwickeln oder nicht. Die Fortbildung nimmt aktuelle Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Praxis auf und beschäftigt sich mit der Frage: Was ist besonders in der pädagogischen Begleitung von älter werdenden Menschen mit Beeinträchtigung hilfreich zu wissen und zu bedenken? Diskutiert werden die Fragen um dieses Thema am Beispiel von Trisomie 21. Beispiele aus der eigenen Arbeit sind herzlich willkommen.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in Demenzerkrankungen bei Menschen mit Beeinträchtigungen (am Beispiel von Trisomie 21) und hier einen Überblick über zentrale Zusammenhänge. Sie schärft das eigene Bewusstsein für Verhaltensveränderungen im Alter und vermittelt die Fähigkeit, diese Veränderungen als mögliche Demenz zu beobachten:

- Grundverständnis der Diagnose Trisomie 21
- aktuelle Verhaltensweisen vor diesem Hintergrund entschlüsseln (scheinbar typische Verhaltensweisen, z.B. Sturheit, Verweigerung)
- Besonderheiten im Alter und Grundproblem von Demenz
- Zusammenhänge von Alterungsprozessen/ dementiellen Prozessen und der bestehenden Beeinträchtigung an eigenen Beispielen erkennen
- pädagogisch hilfreiche Konsequenzen für den Alltag (grundlegende und spezielle an Beispielen).

Dozentin: Dagmar Meyer, Dr. phil./Dipl.-Behindertenpädagogin, syst. Therapeutin und Organisationsberaterin. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende aus der Behinderten- und Altenhilfe

Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: m|Centrum, Buntentorsteinweg 24/26 (Neustadt)

Kosten: 185,00 Euro

Veranstalter: mcolleg/martinsclub

Anmeldung & Information: ,Tel. 0421/ 53 747-69 oder mcolleg@martinsclub.de,

Anmeldung online: <http://www.mc-kolleg.de/termin?event=279>

Gesprächsrunde
 14.09.2015

„Wir sind Kriegskinder“

Gesprächsrunde für ältere BewohnerInnen aus Gröpelingen mit Friedrich Scherrer, Pastor i.R.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage, Goosestraße 20, 8. Etage (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Gröpelingen – Hausbesuche im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Gallinger, Tel. 0421 / 69 68 05 44

Vortrag

14.09.2015

Alt werden in Ghana, Togo und Deutschland

Vortrag im Rahmen des Programms „Raum für mein Leben“ von Andrea Bussen, Heimleitung des Altenpflegeheims Kirchweg.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk/Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Diakonie Bremen

Information: 0421 / 16 38 40

Büchertisch

14. – 26.09.2015

Büchertisch rund um das Thema Demenz

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 14. – 26.09. 2015 jeweils Mo, Di, Do u. Fr 11.00–18.00 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr

Ort: Stadtteilbibliothek West, Lindenhofstraße 53/Gröpelinger Bibliotheksplatz (Gröpelingen)

Kosten: Ausleihbedingungen der Stadtbibliothek Bremen

Veranstalter: Stadtteilbibliothek West im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Roeding, Tel. 0421 / 361 82 76

Bremer Seniorentage

15. -16.09.2015

InVita

Zielgruppe: Ältere Menschen, pflegende Angehörige und Interessierte

Zeit: jeweils 10.00–18.00 Uhr

Ort: Messe Bremen, Theodor-Heuss-Allee, Halle 7 (Findorff)

Kosten: 9 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, täglich ab 15.30 Uhr nur 6 Euro. Tickets gelten für die HanseLife allgemein. Diese dauert von Freitag bis Sonntag, 12. bis 20. September.

Veranstalter: Messe Bremen in Kooperation mit dem Senatsressort Soziales

Freiwilliges Engagement

15.09.2015

Treffen für aktive und neue Kulturbegleiter/innen „Aktiv mit Demenz“

Manche mögen nicht allein aus dem Haus. Der Weg zu einer Veranstaltung ist zu beschwerlich und in Begleitung macht es mehr Freude auszugehen und ein Angebot aus diesem Programm zu besuchen. Möchten Sie sich engagieren? Sie werden von uns vorbereitet und brauchen nur Lust und Zeit mitzubringen. Sie holen einen Senior / eine Seniorin zu Hause ab, nehmen gemeinsam an einer Veranstaltung/einem Kurs teil und begleiten den älteren Menschen anschließend wieder nach Hause. Die Teilnahme an der entsprechenden Veranstaltung aus diesem Programm ist für freiwillige Begleiter/innen kostenlos. Mit Renate Kösling (Bremer Volkshochschule) und Petra Scholz (Koordination „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Aktive und neue Begleiter / innen

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 401 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der VHS

Informationen: Frau Kösling, Tel. 0421 / 361-59 522

Tiergestützte Begegnung

16.09.2015

Mensch und Tier

Die Tiere vom Begegnungshof der Stiftung „Bündnis Mensch & Tier“ sind von klein auf im Umgang mit Menschen geübt, lassen sich gern kralen und verwöhnen. Die achtsamen Begegnungen von Mensch und Tier, die Cornelia Drees herbeiführt, machen Spaß und das Wissen um die Ausdrucksmöglichkeiten der Tiere bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Kommunikation.

Tiere fragen nicht nach Aussehen, Alter oder Können. Dafür wirken sie wohltuend und stärkend, sie regen an und geben ihre Zuwendung bedingungslos und gerne. Mit Cornelia Drees (Diplombiologin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.45 – 17.15 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestraße 2 (Riensberg)

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86-148

Museumsbesuch

16.09.2015

07.10.2015

18.11.2015

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Ausführliche Beschreibung s. 12.08.2015!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Vortrag

16.09.2015

Wie bekomme ich einen Hospizplatz?

Die Veranstaltung richtet sich an Betreuer, Betreuerinnen und Bevollmächtigte. Sie sind für den Wirkungskreis Gesundheitssorge bestellt und Ihre betreute Person steht am Ende ihres Lebens? Eine Betreuung und Versorgung Zuhause ist nicht mehr möglich? Ein Hospizplatz bietet Menschen die Möglichkeit würdevoll und mit einer angemessenen Pflege und guter Begleitung – auch der Angehörigen- zu sterben. Wie wird ein Platz im Hospiz beantragt? Welche Voraussetzungen müssen vorliegen? Wie sieht die Arbeit in einem Hospiz aus? Referent: Andreas Wagner-Neidig, Pflegedienstleiter im Laurentius Hospiz in Falkenburg, Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Rechtsbetreuerin, Betreuungsverein Verein für Innere Mission Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Kursangebot

ab 17.09.15

(10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Den Körper wach machen und beim gemeinsamen Musizieren den Alltag vergessen“ ist das Motto für diesen Kurs. Angehörige und dementiell erkrankte Menschen singen und tanzen hier gemeinsam. Im Zentrum stehen die Freude am gemeinsamen Tun und die Bewegung zur Musik, zum Beispiel mit Tüchern oder beim Sitztanzen. Neben altbekannten Liedern bringt der Diplommusikpädagoge Daniel Mütze auch neues, unbekanntes Liedgut mit. Außerdem steht eine Auswahl von elementaren Perkussionsinstrumenten wie Trommel, Triangel und Rassel zur Verfügung, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren können. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Kursangebot
 ab 18.09.15
 (10 Termine)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
 Zeit: immer donnerstags, 10.30 – 11.30 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Blumenkamp, Billungstr. 21 (St. Magnus)
 Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Fiedler, Tel. 0421 / 62 68 -14

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Den Körper wach machen und beim gemeinsamen Musizieren den Alltag vergessen“ ist das Motto für diesen Kurs. Angehörige und dementiell erkrankte Menschen singen und tanzen hier gemeinsam. Im Zentrum stehen die Freude am gemeinsamen Tun und die Bewegung zur Musik, zum Beispiel mit Tüchern oder beim Sitztanzen. Neben altbekannten Liedern bringt der Diplommusikpädagoge Daniel Mütze auch neues, unbekanntes Liedgut mit. Außerdem steht eine Auswahl von elementaren Perkussionsinstrumenten wie Trommel, Triangel und Rassel zur Verfügung, an denen sich die Teilnehmer ausprobieren können. Es sind keine Vorerfahrungen nötig. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
 Zeit: immer freitags, 10.00 – 11.00 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69 – 71 (Blumenthal)
 Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Becker, Tel. 0421 / 60 94 -140

Gottesdienst
 21.09.2015

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

An einem jeden dritten Montag im Monat findet ein halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie) in der Kapelle Herz Jesu statt.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
 Zeit: 16.00 Uhr
 Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371 (Neustadt)
 Kosten: keine
 Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im Altenzentrum St. Michael
 Information: Diakon Lübbe, Tel. 0421 / 80 95 62 40

Lesung und Podiumsdiskussion
 21.09.2015

„Was brauchen Menschen mit Demenz in ihrem Stadtteil für ein gutes Miteinander?“ Lesung und Podiumsdiskussion mit Helga Rohra

Der Ortsamtsleiter Peter Nowack eröffnet die 4. Themenwoche „Demenz“ in Blumenthal. Anschließend wird Helga Rohra aus ihrem Buch „Aus dem Schatten treten“ lesen. Danach gibt es eine Podiumsdiskussion mit Betroffenen, Angehörigen, Fach- u. Behördenvertretern.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte
 Zeit: 18.00 -20.00 Uhr
 Ort: Ev.-reform. Kirchengemeinde Bremen-Rönnebeck-Farge, Farger Straße 19 (Blumenthal)
 Kosten: keine
 Veranstalter: demenz.lokal Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“
 Information: Frau Buß, Tel.0421 / 69 67 64 58

Kino

21.09.2015

„Vergiss mein nicht“

Filmvorführung des Films von David Sieveking im Rahmen der Themenwoche Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gemeinde St. Remberti, Friedhofstraße 10 (Riensberg)

Kosten: keine

Veranstalter: St. Remberti-Gemeinde und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 3461515

Naturerfahrung

22.09.2015

(2 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Früchte der Bäume

Bäume und Sträucher beschenken uns mit Früchten und Nüssen. Kennen Sie die heilsame Wirkung von Walnüssen? Lernen Sie die Beerenfrüchte unserer Wälder kennen. Kosten Sie alte Apfeltorten und hören Sie Wissenswertes rund um den sagenumwobenen Apfel. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Naturführerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin

22.09.2015

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

22.09.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Wilkens, Tel. 0421 / 27 85 –140

Vortrag

22.09.2015

„Demenz vermeiden – geht das?“

Vortrag mit anschließender Aussprache mit Petra Scholz/Bremer Heimstiftung im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Thomas, Grenzwehr 61 (Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen

Information: Gemeindebüro St. Thomas, Tel. 0421/ 40 03 50

Gottesdienst

20.09.2015

„...eure Alten sollen Träume haben...“

Gottesdienst zur Eröffnung der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen sowie alle Gemeindemitglieder

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Kirche der Melanchthon Gemeinde, Osterholzer Heerstr. 124 (Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Ev. Melanchthon Gemeinde

Anmeldung: Frau Schürg, Tel. 0421 / 69 69 81 51

Filmabend

22.09.2015

Honig im Kopf

Bewegender Film um ein Mädchen, das ihren an Alzheimer erkrankten Opa, gespielt von Dieter Hallervorden auf eine Reise nach Venedig entführt. Von und mit Til Schweiger. Filmabend im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 -20.00 Uhr

Ort: Ev.-luth. Martin-Luther-Gemeinde Bremen-Blumenthal, Wigmodistraße 33 (Blumenthal)

Kosten: keine

Veranstalter: demenz.lokal Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Information: Frau Buß, Tel.0421 / 69 67 64 58

Vernissage

22.09.2015

Vernissage zur Ausstellung: Lebensfäden – der Erinnerung auf der Spur“

Gespräch über ihre Arbeit mit Demenzerkrankten und ihre Angehörigen mit der Künstlerin Corinna Bernshaus im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Kapitel 8 (Raum-D, Düsseldorf), Domsheide 8, (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Kapitel 8 und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Herr Jung und Frau Holdorf, Tel. 0421 / 3461515

Schulung

22. & 23.09.2015

Umgang mit „Herausforderndem Verhalten“ von Menschen mit einer Demenz im Pflegealltag, der Hauswirtschaft und Betreuung durch gezieltes Einsetzen von Validationstechniken

Demenzspezifische Verhaltensweisen stellen Betreuende und Pflegenden von Menschen mit einer Demenz vor große Herausforderungen. Betreuende und Pflegenden fühlen sich oft unsicher wie sie auf schwierige Verhaltensweisen wie Wut, Angst, Trauer, distanzloses Verhalten, Wahn, Rufen und Schreien oder Verweigerung angemessen reagieren können.

Das Ziel dieser Schulung besteht darin, den Ursachen dieser Verhaltenssymptome auf den Grund zu gehen und Verhaltens- und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen, die im praktischen Alltag umgesetzt werden können. Dieses Grundwissen erhöht die Handlungskompetenz und führt zu mehr Sicherheit im Umgang innerhalb der Pflege und Betreuung.

Der erste Tag beinhaltet:

- Wie entstehen Gefühle, was sagen sie uns, wie können sie uns stärken?
- Neurologische Ursachen demenzspezifischer Verhaltensweisen
- Bedürfnisse und Emotionen von Menschen mit Demenz
- Die Bedeutung von Symbolen bei desorientierten sehr alten Menschen

Der zweite Tag beinhaltet:

- Einflüsse und Gestaltungsmöglichkeiten des sozialen und räumlichen Umfeldes
- Darstellen und Einüben von Validationstechniken zur Änderung der eigenen Verhaltensweisen
- Die Bedeutung der Beziehung in der Pflege
- Validation als Prophylaxe vor „Burn-out“

Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert, Impulsreferate, Videopräsentationen, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. 2 Seminartage mit Heidrun Tegeler. Anmeldung notwendig!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte und Interessierte

Zeit: 16.6. und 17.6. jeweils von 9.30 - 16.30 Uhr

Ort: Pflegeimpulse, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)

Kosten: 190,- Euro

Veranstalter: AVO Pflegeimpulse, Außer der Schleifmühle 36, 28203 Bremen

Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 0421 / 32 55 50; info@pflegeimpulse.de,

www.pflegeimpulse.de

Information: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50

Museumsbesuch

23.09.2015

„Die Kunst zu leben“ - Interaktiver Museumsbesuch

für Menschen mit Demenz im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages. Referentin: Christine Holzner-Rabe

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Gemeinde St. Ansgarii und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Frau Gaede, Tel. 0421 / 841 391-30

Tanzvergnügen

23.09.2015

„Wir tanzen wieder – einmal gelernt nie vergessen“

Wieder einmal findet das Tanzcafé für tanzbegeisterte Menschen mit und ohne Demenz statt. Als kleines Highlight wird die Tanzgruppe der Senioren-Begegnungsstätte der Martin-Luther Gemeinde Blumenthal eine Tanzeinlage vorführen. Musik: Horst Half.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße 69-71 (Blumenthal)

Kosten: keine

Veranstalter: demenz.lokal Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Information: Frau Buß, Tel.0421 / 69 67 64 58

Vortrag

23.09.2015

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Vortrag und Gespräch für Angehörige und Interessierte im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages. Referentin: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin, Betreuungsverein Innere Mission.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Kapitel 8, Domsheide 8, (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Betreuungsverein Innere Mission, Kapitel 8 und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Herr Jung und Frau Holdorf, Tel. 0421 / 3461515

Liedernachmittag

24.09.2015

Buntes Volksliedersingen

Für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages. Beginn mit Kaffee und Kuchen. Singen mit Klavierbegleitung durch den Kirchenmusiker Johannes Grundhoff. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Melanchthon Gemeinde, Gemeindehaus Osterholzer Heerstr. 124 (Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Ev. Melanchthon Gemeinde

Anmeldung: Frau Schürg, Tel. 0421 / 69 69 81 51

Naturerfahrung

24.09.2015

(2 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Früchte der Bäume

Bäume und Sträucher beschenken uns mit Früchten und Nüssen. Kennen Sie die heilsame Wirkung von Walnüssen? Lernen Sie die Beerenfrüchte unserer Wälder kennen. Kosten Sie alte Apfeltorten und hören Sie Wissenswertes rund um den sagenumwobenen Apfel. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin

24.09.2015

Zeit: 11.00 – 12.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

2. Termin

24.09.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2 (Schwachhausen)

Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 -148

Vortrag

24.09.2015

„Wenn Gefühle und Verhalten eskalieren...“

Vortrag zum Umgang mit Herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages. Vortrag und Gespräch mit Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation/ Master/ VTI.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz, Interessierte und professionell Pflegende

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St.Petri-Domgemeinde, Sandstr. 10-12 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: AVO Pflegelmpulse, St. Petri Domgemeinde und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Frau Wilkens, Tel 0421 / 43 48 39 46

Unterhaltung

24.09.2015

DEMENTZ GANZ PROMINENT...?!

Gerne sprechen wir nicht über die Demenz, aber hat es das eigentlich schon immer gegeben? Dann wird diese Krankheit auch nicht vor Prominenten Halt gemacht haben? Nein! Hat sie auch nicht. Erfahren Sie in diesem Vortrag, dass nicht nur Margret Thatcher, Ernst Albrecht, Ronald Reagan und Walter Jens darunter zu leiden hatten. Sondern auch die bekannte Jugendbuchautorin Enid Blyton sowie die Schauspielerinnen Rita Hayworth und Annie Giradoux.

Christine Renken erläutert in ihrem Vortrag aber auch, wie die Angehörigen sich mit der Krankheit auseinander gesetzt, ihr „Schicksal“ gemeistert haben und welche Erfahrungen sie gemacht haben.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 17.30 -19.30 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus/Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6 (Blumenthal)

Kosten: keine

Veranstalter: demenz.lokal Runder Tisch „Älter werden in Blumenthal“

Information: Frau Buß, Tel.0421 / 69 67 64 58

Bremer Fachtag Demenz

25.09.2015

7. Bremer Fachtag Demenz „Demenz – Das Leben annehmen“

Veranstaltungstag auf dem Bremer Marktplatz und umzu, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Interessierte an Informationsständen über das Thema Demenz und über Bremer Unterstützungsmöglichkeiten informieren können. Außerdem wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. Abgerundet wird der Tag wieder durch drei Vorträge und Präsentationen in der Stadtwaage. Gegen 16.30 Uhr ist eine bunte und lebhaft Demo geplant, um auf die Situation von demenziell erkrankten Menschen und ihre Familien aufmerksam zu machen. Wir wünschen uns eine rege Beteiligung aus allen Stadtteilen! Etwa um 17.00 Uhr soll es auf dem Marktplatz eine Abschlusskundgebung mit Übergabe einer „Petition“ an die in Bremen politisch Verantwortlichen geben.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bremer Marktplatz & Stadtwaage Bremen, Langenstr. 13 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen,
Referat Ältere Menschen & DIKS

Information: DIKS, Tel. 0421 / 14 62 94 44

Tanzcafé

26.09.2015

„Tanzen im Sitzen“

für Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen im Rahmen der Themenwoche „Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimer-tages. Beginn mit Kaffee und Kuchen. Leitung: Uschi Krüger, Christine Raschke u.a. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen

Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Melanchthon Gemeinde, Gemeindehaus Osterholzer Heerstr. 124
(Osterholz)

Kosten: keine

Veranstalter: Ev. Melanchthon Gemeinde

Anmeldung: Frau Schürg, Tel. 0421 / 69 69 81 51

Filmvorführung

Tanz | Bewegung | Ausdruck –Film „Hand aufs Herz“

„Beim Tanz, da tanze ich mich selber, meine Gefühle, das was in mir ist. Und es macht mir Riesenspaß!“ Das sagt eine Teilnehmerin, die sich – inzwischen 69 Jahre – endlich traut an einem Kurs von tanzwerk bremen teilzunehmen und dann auch mit dem Tanztheaterstück „Hand aufs Herz“ auf die Bühne zu gehen. Tanzwerk zeigt Filmausschnitte von diesem Stück, an dem ausschließlich 60-78jährige mitwirkten. Sie können außerdem mit den Mitwirkenden sprechen. Hören, was es ihnen bedeutet, sich in der Bewegung auszudrücken. Herausfinden, wieso den Mitwirkenden das Bewegen, das Tanzen so viel Freude macht und warum sie damit angefangen haben.

Werden Sie auf das neue Kursangebot neugierig: Tanz I Bewegung I Ausdruck. Es wird im Frühjahr 2016 starten. Hier können ältere Menschen ihre Freude am Bewegen (wieder)entdecken. Menschen mit Demenz finden durch Tandempartner/innen Unterstützung. So werden alle – mit und ohne Erfahrung – tanzen und ihren Ausdruck finden. Eine Kursleiterin von tanzwerk bremen wird die Teilnehmer/innen dabei unterstützen. Rolf Hammes und Anne Loschky (tanzwerk bremen). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
 Zeit: 15.30 bis 17.30 Uhr
 Kosten: keine

28.09.2015

Ort: Gemeindezentrum Zion, Kornstr. 31 (Neustadt)
 Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Haus in der Neustadt und dem Gemeindezentrum Zion
 Anmeldung & Information: Frau Dunker, Tel. 0421 / 24 450

29.09.2015

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2 (Schwachhausen)
 Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Stiftungsresidenz Riensberg
 Anmeldung & Information: Frau Kempf, Tel. 0421 / 23 86 140

Kursangebot
 ab 29.09.2015
 (10 Termine)

Yoga

Übungen des Yoga können die Beweglichkeit erhalten oder verbessern. Entspannung und Wohlbefinden stellen sich oft in der Folge ein. Aufbauend auf bekannten Bewegungen werden wir Yoga-Haltungen einnehmen. Es werden die persönlichen Möglichkeiten und vorhandene Ressourcen genutzt und integriert. Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil und ihre Begleiter sind in diesem Kurs willkommen. Mit Ines Stelzer (Krankenschwester und Yogalehrerin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
 Zeit: Donnerstags 10.30 – 11.30 Uhr
 Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Vor dem Esch 7 (Arbergen)
 Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin
 Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
 Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 0421 / 69 69 59 99

Anti-Dementi
 30.09.2015

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
 Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
 Ort: **Neu!!!** DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg (Mitte)
 Kosten: keine
 Anmeldung: HelpLine, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Atelierwerkstatt

30.09.2015
21.10.2015
25.11.2015

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Ausführliche Beschreibung s. 26.08.2015!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,00 Euro pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Vortrag

30.09.2015

Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Bevollmächtigte. Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Referentinnen und Moderation: Dagmar Theilkuhl, Juristin, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V. und Margrit Kania, Überörtliche Betreuungsbehörde, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Vortrag

01.10.2015

„Wie komm‘ ich denn hier nach Hause...? – Menschen mit Demenz im Stadtteil begegnen“

Vortrag von Stefanie Arndt-Bosau (DIKS) mit anschließendem Austausch darüber, wie man demenzbedingte Veränderungen erkennen und wie man betroffene Menschen im Alltag unterstützen kann.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Ort: AWO-Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus, Dockstraße 20 (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Ella-Ehlers-Haus der AWO in Kooperation mit der DIKS im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Zarnitz, Tel. 0421 / 61 870 oder Frau Arndt-Bosau, Tel. 0421 / 14 62 94 45

Gottesdienst

04.10.2015

Erntedankgottesdienst

für Demenzerkrankte und alle Gemeindemitglieder im Theatersaal der Zionsgemeinde im Rahmen der Themenwoche Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimerntages.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen sowie alle Gemeindemitglieder

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Zion, Kornstr. 31 (Neustadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt

Information: Frau Rolfs, Tel. 0421 / 5597-0

Gottesdienst

04.10.2015

Gottesdienst zum Erntedankfest in der Emmauskirche

Wir wollen gemeinsam mit an Demenz erkrankten Menschen und ihren Zugehörigen einen Gottesdienst zum Erntedank feiern. Der Gottesdienst ist auf die speziellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz abgestimmt, Dauer ca. 30 Minuten. Anschließend laden wir ein zu Kaffee, Kuchen und Gesprächen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Emmauskirche im Park zwischen dem Ev. Diakonissenmutterhaus e.V. und dem DIAKO Bremen, Adelenstraße 68 (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter Diakonische Weggemeinschaft Emmaus am Ev. Diakonissenmutterhaus Bremen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Herr von Hahn, Tel. 0421 / 61 02 36 00

Filmvorführung

06.10.2015

Tanz | Bewegung | Ausdruck –Film „Hand aufs Herz“

Ausführliche Beschreibung s. 28.09.2015!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Stadtteilhaus OTe, Ludwigshafener Str. 6 (Osterholz-Tenever)

Kosten: keine

Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Stadtteilhaus OTe

Anmeldung & Information: Frau Aydt, Tel. 0421 / 69 61 250

Museumsbesuch

07.10.2015

18.11.2015

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Ausführliche Beschreibung s. 12.08.2015!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Information

09.10.2015

Bilderbücher zum Thema Demenz

Die Veranstaltung richtet sich an Schüler und Lehrer der Pulverbergschule, Gäste sind herzlich willkommen, sollten sich aber anmelden! Gezeigt wird das Bilderbuchkino „Kuddelmuddel in Omas Kopf“, anschließend können Fragen zum Thema „Demenz“ gestellt werden. Außerdem werden weitere Bilderbücher zum Thema Demenz vorgestellt! Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: LehrerInnen, Erzieherinnen, Eltern, Interessierte

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Stadtteilbibliothek im Kulturhaus Walle – Brodelpott, Schleswiger Straße 4 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Kulturhaus Walle-Brodelpott in Kooperation mit der Grundschule Am Pulverberg im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung & Information: Brodelpott, Tel. 0421 / 38 87 073

Filmnachmittag
 09.10.2015

Yalnız Değilsiniz! – Du bist nicht allein!

Ankara Alzheimer Derneği, Demanz Hastalığı üzeri Bilgilendirmek için, Türkçe dilden Almanca alt yazılı, oluşturdugu iki Bölümlük Film. İlk Bölümde Hastaların yakınlarının yaşadıkları zorluklar, göstermeleri gereken sabir ve Sevgi anlatılıyor. İkinci Bölüm de Alzheimer Derneğinin Doktorları Hastalığın ilk belirtilerini ve Hastalığın ilerleme seklini açıklıyor. Film sonrası Ayşe Gök (Demanz Hastaları Türkçe Gurub Baskanı) ve Stefanie Arndt Bosau (Beratungsstelle DIKS) ile olusan sorularınızı konusabilirsiniz.

In dem Film in türkischer Sprache mit deutschen Untertiteln informiert die Alzheimer Gesellschaft Ankara über die Erkrankung Demenz. Pflegende Angehörige berichten von den Schwierigkeiten, der Geduld und Liebe im Umgang mit den Betroffenen. Ärzte erklären die Symptome und den Verlauf der Demenzerkrankung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit des Austausches mit Ayşe Gök (Gruppenleiterin der türkischsprachigen Demenz-Angehörigengruppe) und Stefanie Arndt-Bosau (Beratungsstelle DIKS).

Zielgruppe: türkischsprachige Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Gröpelingen der Bremer Heimstiftung, Gemeinschaftsraum Erdgeschoss, Elbinger Str. 6 (Gröpelingen)

Kosten: keine

Veranstalter: Stiftungsdorf Gröpelingen der Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der DIKS im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Schöbel, Tel. 38 040 oder Frau Arndt-Bosau, Tel. 14 62 94 45

Tanzcafé
 09.10.2015

Tanzcafé für Demenzkranke und Angehörige für demenziell Erkrankte, Angehörige und andere Tanzbegeisterte

Mit Livemusik: „Die Festmacher“. Anmeldung erbeten aber auch spontane Teilnahme möglich!!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige und andere Tanzbegeisterte

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Zion (barrierefrei), Kornstraße 31 (Neustadt)

Kosten: 3,50 Euro

Veranstalter: Die WOGÉ in Kooperation mit dem Gemeindezentrum Zion und der Bremer Heimstiftung

Anmeldung: Frau Dunker, Tel. 0421 / 24 45 110

Gottesdienst
 11.10.2015

Gottesdienst zum Thema Demenz in der Immanuel-Kapelle

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Immanuel-Kapelle, Elisabethstraße 17/18 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Ev. Gemeindeverbund Immanuel und Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Wietfeldt, Tel. 39 69 55

Vortrag
 12.10.2015

Kunst und Demenz

Vortrag von Jutta Frankenstein, Kunsttherapeutin bei der Egestorff Stiftung im Rahmen des Programms „Raum für mein Leben“.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Diakonisches Werk/Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstr. 34 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Diakonie Bremen. Information: 0421 / 16 38 40

Kino

12.10.2015

„STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN“

Filmvorführung des Films mit Julianne Moore im Rahmen der Themenwoche Demenz – Das Leben annehmen“ anlässlich des Welt-Alzheimerstages.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Gemeinde St. Remberti, Friedhofstraße 10 (Riensberg)

Kosten: keine

Veranstalter: St. Remberti-Gemeinde und Fachstelle Alter im Forum Kirche

Information: Frau Holdorf, Tel. 0421 / 3461515

Naturerfahrung

13.10.2015

(2 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Herbststrauchen

Alte Bäume können Geschichten erzählen: Erleben Sie heimische und exotische Bäume in ihrer herbstlichen Farbenpracht. Probieren Sie Baumbütentee, ertasten Sie die Rinde eines alten Baumes und erinnern Sie sich an den Geruch von herbstlichen Laub. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin

13.10.2015

Zeit: 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

13.10.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Wilkens, Tel. 0421 / 27 85 –140

Tanzveranstaltung

14.10.2015

Tanzveranstaltung Ischa Freimaak

Schunkeln, tanzen und mitsingen wie auf dem Freimarkt. Stephan Teich mit seinem Happy Solo Orchestra spielt, passend zur fünften Jahreszeit, Schlager und vieles mehr.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: café brand, Gröpelinger Heerstraße 226 (Gröpelingen)

Kosten: 4,00 Euro (inklusive Kaffeegedeck)

Veranstalter: BHS Stiftungsdorf Gröpelingen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Schöbel, Tel. 0421 / 38 040

Unterhaltung

14.10.2015

Demenz ganz prominent

Demenz berührt mit vielen Gesichtern. Ein kurzweiliger und informativer Nachmittag von und mit Christine Renken, Schauspielerin.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus na' „Helene Kaisen“, Beim Ohlenhof 10 (Gröpelingen)

Kosten: 1,00 Euro

Veranstalter: Nachbarschaftshaus na' im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Kruse, Tel. 0421 / 69 14 580

Vortrag

14.10.2015

Diagnose Alzheimer / Demenz – spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Diese Veranstaltung ist besonders für Angehörige als bestellte Betreuerinnen und Betreuer geeignet. Spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung werden mit besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtung des Betreuers / der Betreuerin angesprochen. Verfahrensweisen werden vorgestellt, die in größtmöglicher Weise die Selbstständigkeit und Würde des betreuten Menschen beachten. Inhaltliche Ausführungen zum Verständnis dementieller Erkrankungen werden jeweils Grundlage der Erörterungen sein. Referentin: Beate Brokmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Leitung des Dienstleistungszentrum Obervielnd, Moderation: Anja Näke, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Naturerfahrung

15.10.2015

(2 verschiedene Termine)

Grünes Erleben: Herbstrauschen

Alte Bäume können Geschichten erzählen: Erleben Sie heimische und exotische Bäume in ihrer herbstlichen Farbenpracht. Probieren Sie Baumblütentee, ertasten Sie die Rinde eines alten Baumes und erinnern Sie sich an den Geruch von herbstlichen Laub. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin

15.10.2015

Zeit: 11.00 – 12.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

2. Termin

15.10.2015

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2 (Schwachhausen)

Anmeldung: Frau Richter, Tel. 0421 / 23 86 -148

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Oktober 2015 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **15.09.2015**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. Kontakt: DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen, Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandssprecher der LAG: Dr. Arnold Knigge